

Wettringen



NACHRICHTEN

Früherer „Dorfsheriff“ Oynhausen tot

-wol- WETTRINGEN. Günter Oynhausen ist tot. Der frühere „Dorfsheriff“ der Gemeinde starb am Sonntag im Alter von 66 Jahren. Über 36 Jahre lang war Oynhausen im Polizeidienst tätig. Am 1. Oktober 1975 begann er seine Ausbildung. Seine Laufbahn führte in von der Polizeischule in Selm/Bork für kurze Zeit nach Emsdetten und von 1980 bis 1997 nach Ochtrup. Nach vielen Jahren im Streifendienst wechselte Oynhausen in den Bezirksdienst – erst in Burgsteinfurt und Laer, schließlich im Hiärkten, wo Oynhausen am 1. September 2000 anfang. Günter Oynhausen ging zum Jahresen-



de 2011 offiziell in den Ruhestand. Die Trauerfeier findet am Freitag, 19. Februar, um 14 Uhr in der evangelisch-reformierten Friedhofskapelle in Schütfort statt; anschließend ist die Beerdigung.

VdK-Fahrt ist ausgebucht

WETTRINGEN. Die Tagesfahrt des VdK-Ortsverbandes Wettringen am Samstag, 12. März, nach Hannover/Hildesheim ist ausge-

bucht. Weitere Anmeldungen landet derzeit auf der Warteliste. Infos gibt es bei Sophia Fächter unter ☎ 025 57 - 12 92.

TERMINE

Notdienste

- **Notruf:** ☎ 112 (Feuerwehr), 110 (Polizei)
- **Ärzte-Notdienst:** zu erfragen unter ☎ 0180 - 50 44 100 (Hausarzt, Kinder-, HNO- und Augenarzt) oder ☎ 116 117 (bundesweit, kostenlos).
- **Notfalldienst-Praxis:** Mathias-Spital Rheine, Frankenburgerstraße 31, 13 bis 22 Uhr.
- **Zahnarzt:** Notdienst zu erfragen unter ☎ 025 52 - 75 00.
- **Apotheken-Notdienst:** Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 6-8, Salzbergen, ☎ 059 76 - 942 70. Kostenlose Notdienst-Hotline ☎ 0800 - 00 22 8 33.
- **Giftnotruf Bonn:** ☎ 0228 - 192 40.
- **Gas und Strom:** RWE Metelen, ☎ 025 56 - 922 00.

Rathaus

- **Öffnungszeiten:** 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 16 Uhr, ☎ 025 57 - 78 - 0
- **Bürgeramt und Informationen:** 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr, ☎ 025 57 - 78 18
- **Polizeiposten im Rathaus:** ☎ 025 57 - 9285 19 oder 0171 - 8630 412

Service

- **Elterncafé** im DRK-Familienzentrum „Unsere kleine Farm“: Information, Kontakt und Austausch; 7.30 bis 9 Uhr und 14 bis 15 Uhr

Sport

- **FC Vorwärts:** Frauengymnastik, 19.15 bis 20.15 Uhr, Ludgerushalle
- **FC Vorwärts:** Tischtennis-Training für Anfänger 16 bis 17 Uhr, Fortgeschrittene (Kinder und Jugendliche) 17 bis 18 Uhr; Junioren und Senioren 18 bis 19 Uhr; offenes Training (Junioren und Senioren) ab 19 Uhr, Albert-Schweitzer-Halle.
- **FC Vorwärts:** Karate-Training, 17.30 bis 18.30 Uhr Kindertraining Anfänger, Gymnastikhalle der Ludgerushalle; 18.30 bis 20.30 Uhr ab 12 Jahre und Erwachsene, Gymnastikhalle der Ludgerushalle
- **FC Vorwärts:** Kinderturnen, 15.15 bis 16.30 Uhr, in der Ludgerushalle

Lauftreff:

- 8.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Stadion
- **Boule-Treff** auf dem Platz am Bahnrudweg, ab 15 Uhr

Kirche

- **Pfarrbüro St. Petronilla:** geöffnet von 8.30 bis 11 Uhr, ☎ 025 57 - 12 76
- **Gottesdienste:** 8 Uhr Messe in St. Michael Bilk, 14.30 Uhr Messe mit Krankensalbung in St. Petronilla
- **Pfarrbücherei St. Petronilla** geöffnet, 15 bis 18 Uhr, Tel. 025 57 - 416 95 00
- **Evangelische Kirche:** Pfarrer Dietrich Wulf, Wettringen, ☎ 025 57 - 12 07

Vereine

- **Heimatverein:** Heimatgeschichtlicher Kaminabend, Heimathaus, 19.30 Uhr
- **Landfrauen:** Jahreshauptversammlung, Gaststätte „Handelshof Pelster“, 14.30 Uhr
- **Verkehrsverein:** geöffnet von 9 bis 12 Uhr, Heimathaus Ahlers, ☎ 025 57 - 9296 76

Kinder & Jugend

- **Jugendzentrum** geöffnet von 16 bis 20 Uhr

Sonstiges

- **Aktionsnachmittag** im Heimathaus, 14.30 bis 17.30 Uhr; mit Ausstellung „Wunderwerk Nähmaschine“
- **FC Vorwärts Geschäftsstelle:** geöffnet von 9 bis 12.30 Uhr, Bergstraße 2
- **„Markttag“** am Haus zur Sonne, Metelener Straße, 9 bis 17 Uhr
- **Hallenbad:** 17 bis 21 Uhr DLRG-Vereintraining
- **Kleiderkammer** „Gemeinsame Sachen“: Verkaufstag, Cruse-Gebäude am Daler Platz (ehem. „Schlecker“), 16 bis 18 Uhr

Abfallkalender

- **Grünabfall:** Abgabe von Kleinmengen, Firma Voß, Industrieweg 6, 10.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr.
- **Änderungs- und Ergänzungswünsche:** ☎ 059 71 - 404 331 oder redaktion@mv-online.de

Wind stört bei der Blattmontage

Windkraftanlagen in der Brechte und im Strörfeld vor der Vollendung / Prospektierung naht

Von Wolfgang Attermeyer

WETTRINGEN. Es ist schon ein bisschen paradox: Wenn die neun neuen Windkraftanlagen (WKA) im Strörfeld und in der Brechte endlich in Betrieb gehen, kann es nicht genug Wind geben. Doch für die Fertigstellung der Windräder muss es windstill sein – ein notwendiger Zustand für die Montage der Rotorblätter, wenn man das tonnenschwere Gewicht und die Länge von rund 65 Metern pro Flügel bedenkt. Und darum heißt es in diesen Tagen immer wieder: Warten auf ein Windloch. Im Strörfeld warten noch drei Windkraftanlagen auf die Endmontage, in der Brechte sind es zwei.

Maschinenhaus, Triebstrang und Rotornabe sind überall montiert. Auch die jeweils drei Rotorblätter liegen zu Füßen der Anlagen und warten auf das nächste „Windloch“. In der ersten Februarwoche erhielt die erste Anlage im Strörfeld den letzten Arbeitsschritt und geht noch in dieser Woche ans Netz, wie Pressesprecher Josef Hartmann gestern ankündigte. Die Blattmontage (auch „Ziehen“ genannt) der letzten drei Anlagen im Strörfeld erfolgt mit zwei



Wir wären dann bereit für die Montage: Auch diese drei Rotorblätter in der Brechte warten noch darauf, an der Windkraftanlage montiert zu werden. Dafür ist ein „Windloch“ nötig, was es aber in den nächsten Tagen geben soll. Foto: wol

Mobilkränen. Laut Wetterdienst und Info vom Flughafen FMO soll es in den nächsten Tagen gut aussehen, um das zu schaffen. Das Zeitfenster muss dafür gar nicht groß sein: „Wenn alles passt, dauert die Montage eines 15 Tonnen schweren Flügels nur 20 Minuten“, sagte Hartmann.

Temperaturen oder Tageszeiten dabei keine Rolle.

Bevor es aber im Strörfeld weitergeht, ist der Bürgerwindpark Brechte an der Reihe. Drei von fünf Anlagen sind dort schon betriebsbereit, nachdem in der vergangenen Woche ein Windloch genutzt werden konnte. Ist

die Arbeit hier getan, erwartet Hartmann noch das „Ziehen“ an einer Anlage in Selten, bevor Techniker, Handwerker und Kranführer zu den vier Windrädern an der Ortsumgehung kommen, um sie fertigzustellen.

Derweil beschäftigen sich die Geschäftsführer der beiden Bürgerwindpark-Gesellschaften immer noch mit der Prospektierung, also der mehrere Hundert Seiten starken Informationsschrift zu den Möglichkeiten einer finanziellen Beteiligung – mit Laufzeiten, Chancen, Risiken, Rendite und vielem mehr, was für eine Kapitalanlage nötig ist. Im Strörfeld stehe man kurz davor, das zur Prüfung an die „BaFin“, also die Bundesanstalt für Finanz-

dienstleistungsaufsicht, weiterzuleiten. In der Brechte ist das bereits geschehen, sagte Hartmann. Eine pauschale Aussage, für wen eine Beteiligung zu empfehlen ist, sei nicht möglich. Wer sich dafür interessiert, sollte sich mit seinem Steuer- und Bankberater zusammensetzen.

Was das erste Strörfelder Windrad mit seiner Einspeisung in dieser Woche bereits liefert, werde erfasst und später verrechnet, so Hartmann. Möglich ist das, da beide Parks komplett vorfinanziert sind. Neben einer Bürgervermittlung mit Infos zur Zeichnung von Anteilen soll es im Sommer auch einen „offiziellen Knopfdruck“ geben, der die komplette Inbetriebnahme symbolisiert.

Leitlinien für die Bürgerwindparks im Kreis Steinfurt

- Alle Gruppen im Umfeld werden am Projekt beteiligt: Grundeigentümer, Anwohner, Landwirte, Bürger, Gemeinden, kommunale Einrichtungen
- Faire Teilhabe der nicht direkt profitierenden Flächeneigentümer, Anwohner und sonstigen Betroffenen (Entschädigung nicht mit dem Schwerpunkt auf die direkten Windenergiestandorte)
- Sicherstellung einer direkten konzeptionellen und finanziellen Bürgerbeteiligung: Mindestanteil von 25 Prozent des Eigenkapitals in den Händen einzelner Bürger (außerhalb der Gruppe der Flächeneigentümer in der Windvorranzone)
- Vermeidung von Mehrheitsbeteiligungen
- Geringe Mindestbeteiligung ab 1000 Euro
- Einbeziehung der örtlichen/regionalen Stadtwerke als Vermarktungspartner
- Einbeziehung der regionalen Sparkassen und Volksbanken zur Finanzierung des Fremdkapitals bzw. der Einzeleinlagen

Ziele: Ausbau und Verbesserung

Zwischenbilanz zum Freifunk-WLAN in Wettringen

-wol- WETTRINGEN. Das kostenlose WLAN in der Dorfmitte soll weiter ausgebaut und verbessert werden. Mit diesen Vorhaben geht Initiator Steffen Thebelt in die nächsten Wochen und Monate. Zusammen mit Markus Abbing und Mirco Bamming sowie Timo Schmitt als Vertreter der Freifunk-Initiative Kreis Steinfurt will er das im Spätsommer 2015 angestoßene Projekt nun auf noch solidere Füße stellen.

Bereits Mitte Oktober, nach nur sechs Wochen, war das Freifunk-Netz in der Ortsmitte an den Start gegangen. „Das ging wirklich extrem schnell“, blickte Thebelt nach den ersten Monaten Laufzeit ein wenig ungläubig zurück.

Gemeinsam mit Gemeinde, Wettringer Werbegemeinschaft und weiteren Unterstützern war es innerhalb von nur sechs Wochen gelungen, ein ordentliches Netz über den Ortskern zu spannen. Das wird nach den ersten Erfahrungen der Anfangszeit vor allem von den Besuchern der ansässigen Gastronomie genutzt. „Die Pizzeria Peppone zum Beispiel erhält nun einen zweiten Router, um den vielen Nutzern eine passable Nutzung der Internetverbindung zu ermöglichen“, sagte Thebelt. Qualitative Verbesserung war auch eine Baustelle an der Bürgerhalle, die nicht nur einen zweiten Außenrouter, sondern auch einen



Das WLAN im Wettringer Ortskern ist schon sehr ordentlich. Trotzdem geht es nun um eine punktuelle Verbesserung und eine flächendeckendere Versorgung. Foto: Freifunk Kreis Steinfurt

im Gebäude erhalten hat. Vor allem bei Veranstaltungen mit rund 300 Gästen können die Anforderungen nun erfüllt werden.

Darüber hinaus soll das Netz flächendeckender werden. Einige Punkte auf der Karte (siehe Internetadresse)

liegen außerhalb des Ortskerns und sollen auf Dauer „andocken“. Auch zum Beispiel am Gnoiener Platz oder am Sportzentrum „gibt es immer noch was zu tun“, sagte Thebelt. Bei einem Treffen mit Bürgermeister Bültgerds am Montag soll es auch dar-

um gehen, wie man den Flüchtlingen in den Wohnungen und Häusern, die im gesamten Gemeindegebiet liegen, vielleicht WLAN und damit einen besseren Kontakt in die Heimat ermöglichen kann. <http://freifunk-kreis-steinfurt.de>

Unterrichtsbeginn ist am 1. September

Förderverein für die „Mädchenschule St. Petronilla“ in Kalembe freut sich über Fortschritte bei Bau und Infrastruktur

-gö- WETTRINGEN. Seit vier Monaten gibt es nunmehr den „Förderverein Mädchenschule St. Petronilla in Kalembe“. Er steht in ständigem Kontakt mit Pfarrer Désiré, der nunmehr berichtet, dass der Bau der Schule fortschreitet. Von sechs geplanten Klassenräumen sind vier fertiggestellt, jedoch noch nicht eingerichtet. Mit dem Bau der sanitären Anlagen und mit dem Brunnenbau zur Wasserversorgung sowie der Verlegung der Wasserleitungen sei begonnen worden. Am 1. September soll der Schulbetrieb aufgenommen werden. Vorerst werden zwei Klassen mit je 50 Schülerinnen ein-

gerichtet, die von drei Lehrpersonen betreut werden. Das staatliche Gehalt eines Lehrers beläuft sich auf 100

bis 150 Dollar im Monat. Zum Gehalt der Lehrer an der „Mädchenschule St. Petronilla“, die eine Privatschule



Das Schulkomitee zeichnet verantwortlich für das Projekt. Vorsitzender ist Pfarrer Désiré (r.), dazu gehören aber auch die „Bürgermeister“ der umliegenden Gemeinden von Kalembe.

ist, kann Pfarrer Désiré noch keine Aussagen machen. Weiter informiert er, dass die Eltern der Schülerinnen sehr arm sind und viele das notwendige Schulgeld nicht bezahlen können. Einige Schülerinnen können als Ersatz Naturalien mitbringen, die für die Verkostung benötigt werden. Pfarrer Désiré bittet den Förderverein, zum Schulbeginn einen Zuschuss zu den laufenden Kosten (Lehrergehälter, Unterrichtsmaterial, Unterstützung bedürftiger Kinder) zu gewähren, damit die Probleme gelöst werden können. Über diesen Antrag wird in nächster Zeit entschieden. Wer den

laufenden Schulbetrieb der Mädchenschule unterstützen möchte, kann das tun durch eine Spende an den Förderverein bzw. durch die Mitgliedschaft in diesem Verein. Das Spendenkonto wird bei der Kreiskasse Steinfurt unter dieser IBAN geführt: DE06 4035 1060 0073 7365 30. Der Förderverein ist mittlerweile beim Amtsgericht Steinfurt eingetragen. Die Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt anerkannt. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

■ Auskunfts erteilen Maria Göcke (Vorsitzende), ☎ 025 57 - 12 63, und Ingrid Hermes (stellvertretende Vorsitzende), ☎ 025 57 - 17 41.

Wettringer Anzeiger

Redaktion:
Bahnhofstraße 8
48431 Rheine
E-Mail: redaktion@mv-online.de
Internet: www.mv-online.de
Telefon: 05971 / 404 331
Telefax: 05971 / 404 399

